



Klimaschutz
beginnt ...
in Schulen und Kitas!



Herzlich Willkommen

**zur Feedback-Veranstaltung „Aktiv fürs Klima 2.0“
& Ausstellung „Weniger ist mehr“**

von

Aktiv fürs Klima in Schulen und Kitas
der StädteRegion Aachen

am 15. Mai 2018



Begrüßung

durch

**Thomas Pilgrim,
Kommissarischer Dezernent für Bauen, Umwelt und
Verbraucherschutz und Leiter des Umweltamtes**

Feedback-Veranstaltung 2018



Begrüßung

durch Thomas Pilgrim, Kommissarischer Dezernent für Bauen, Umwelt und Verbraucherschutz und Leiter des Umweltamtes

Projektdurchführung „Aktiv fürs Klima 2.0“ 2017/2018

- Aktionstag „Warmer-Pulli-Tag“ 2017
(Umsetzungsbeispiele der Bildungseinrichtungen)
- Aktion „Weniger ist mehr“ 2018 mit Preisverleihung
(Umsetzungsbeispiele der Bildungseinrichtungen)

Gruppenfoto



„Aktiv für Klima 2.0“: Erfolge der teilnehmenden Einrichtungen in 2017

und

Aushändigung der Schecks

Teilnehmende Bildungseinrichtungen der StädteRegion Aachen

3 Förderschulen (4 Standorte):

- Roda-Schule, Herzogenrath
- Kleebach-Schule, Aachen (2 Standorte)
- Regenbogenschule, Stolberg

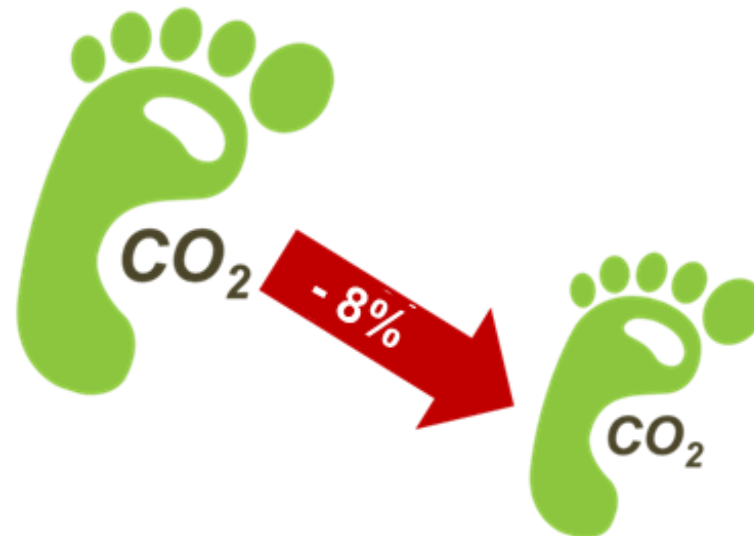


8 Kitas (9 Standorte):

- Kita „Regenbogenland“, Baesweiler
- Kita „KiLiBa“, Baesweiler
- 3 Kitas aus dem Verbund Rursee
- 2 Kitas aus dem Verbund Eicherscheid-Dedenborn
- Kita „Sonnenblume“, Simmerath (2 Standorte)

Ziele des Projektes - Hauptziele

- Reduzierung der CO₂-Emissionen (vorrangig durch Nutzerverhalten)
- Reduzierung der Energiekosten



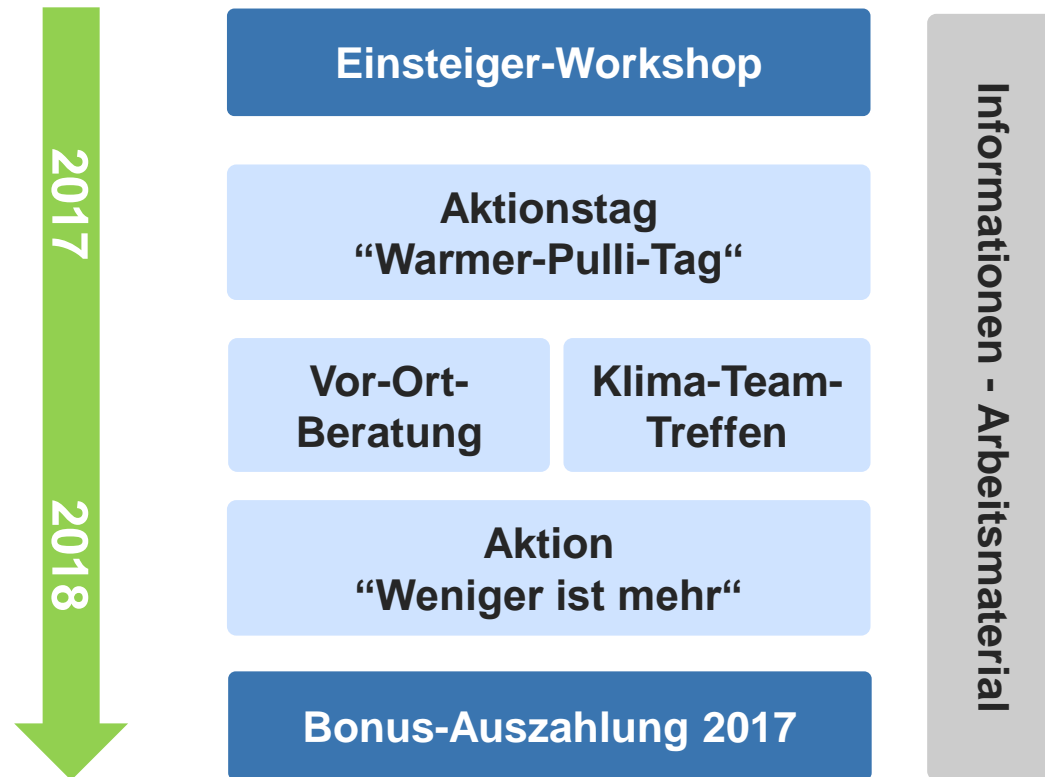
Ziele des Projektes - Teilziele

- möglichst alle Akteursgruppen beteiligen
- individuelle CO₂-Situation verdeutlichen
- Verhaltensänderungen bei Nutzern bewirken
- technische Optimierungsmaßnahmen initiieren
- Sanierungsbedarf aufnehmen
- Klimaschutz in den Einrichtungen langfristig verankern:



➔ Energieeffizienz + Ressourcenschutz sind Routine

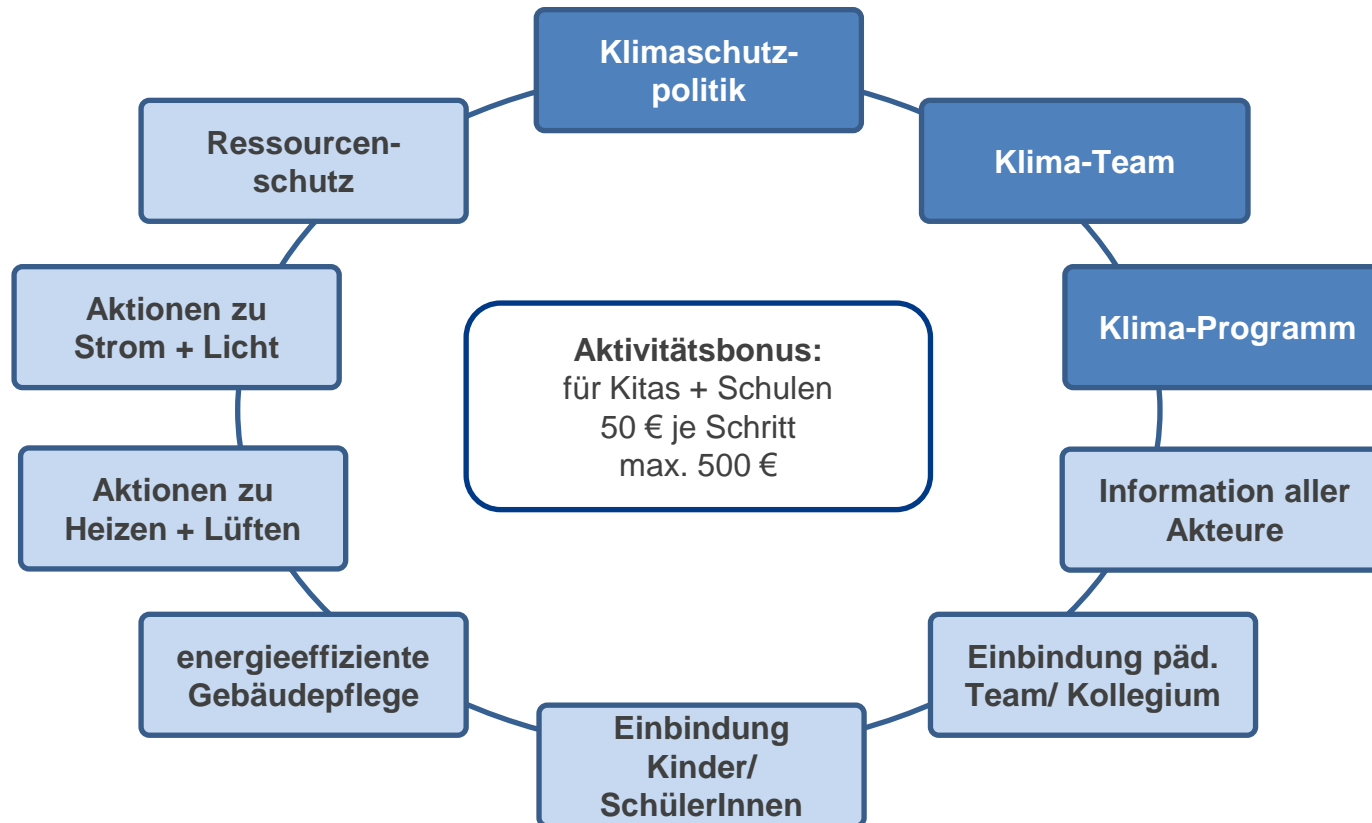
Anpassung der Programmschritte



Aktiv fürs Klima 2.0

- Neue Klimaschutzvereinbarung (2017-2018)
- Jährlicher Einsteiger-Workshop
(Einführung ins Programm, Klima-Check, Einführung in Messgeräte)
- Fortführung des Bonussystems (vereinfachte Abfrage)
- Feedback-Veranstaltung
- Jährliche Treffen der Klima-Teams vor Ort: z.B. Kitas Nord u. Süd, BKs, FöS
(abwechselnd bei den Einrichtungen vor Ort)
- Jährliches Treffen der Hausmeister
(abwechselnd bei den Schulen vor Ort)
- Fortführung Motivationsaktionen („Warmer-Pulli-Tag“ und „Weniger ist mehr“)
- Vor-Ort-Termine (nach Bedarf)
- Fortsetzung der Ausleihe der Klimakisten

Die „neuen“ 10 Schritte



Mindestvoraussetzung zur Teilnahme am Bonussystem sind die ersten drei Schritte!

Aktivitäten der Bildungseinrichtungen



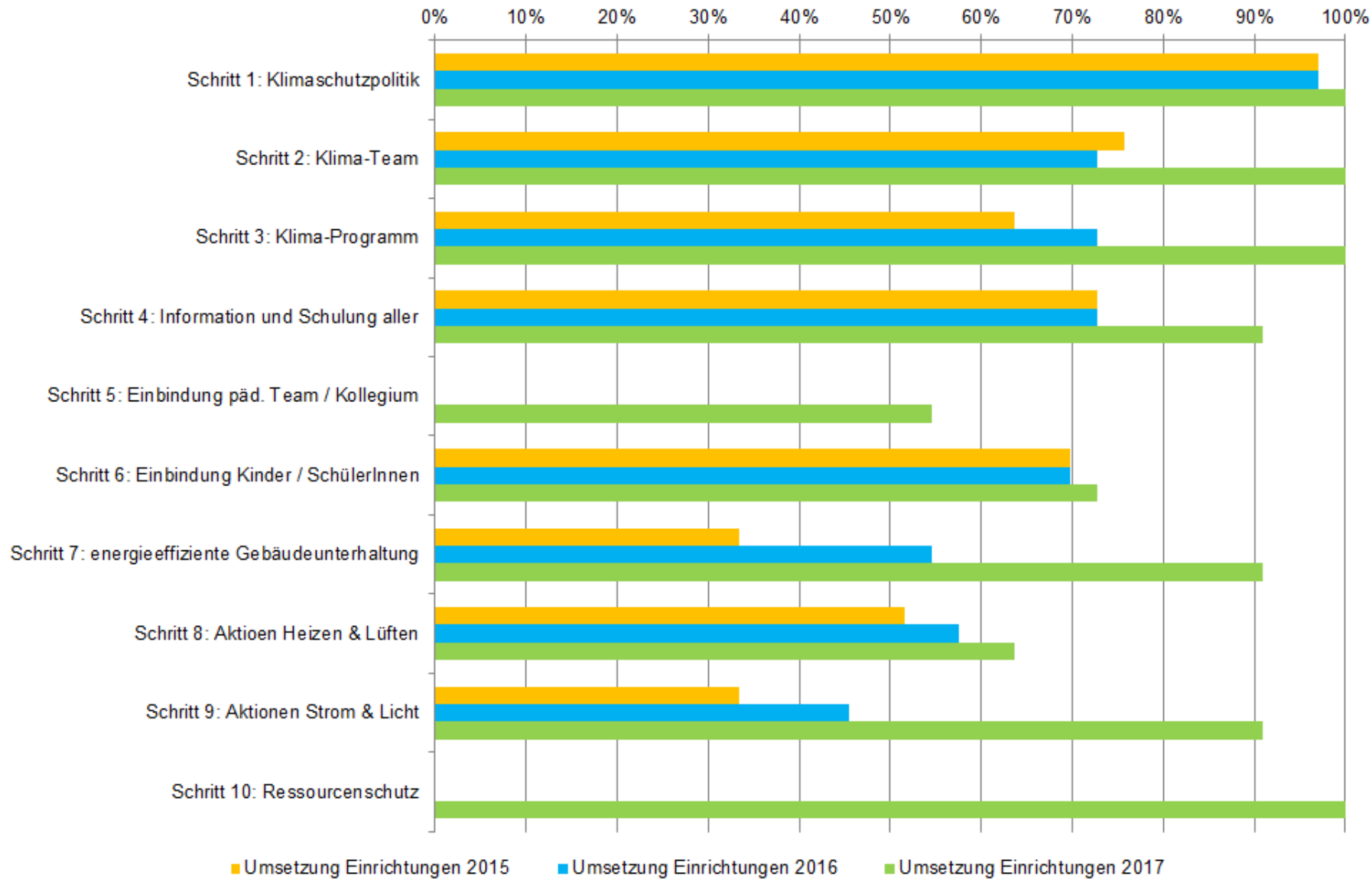
Aktivitäten der Bildungseinrichtungen

Klimabeauftragte, Klima-Teams, Leitungen

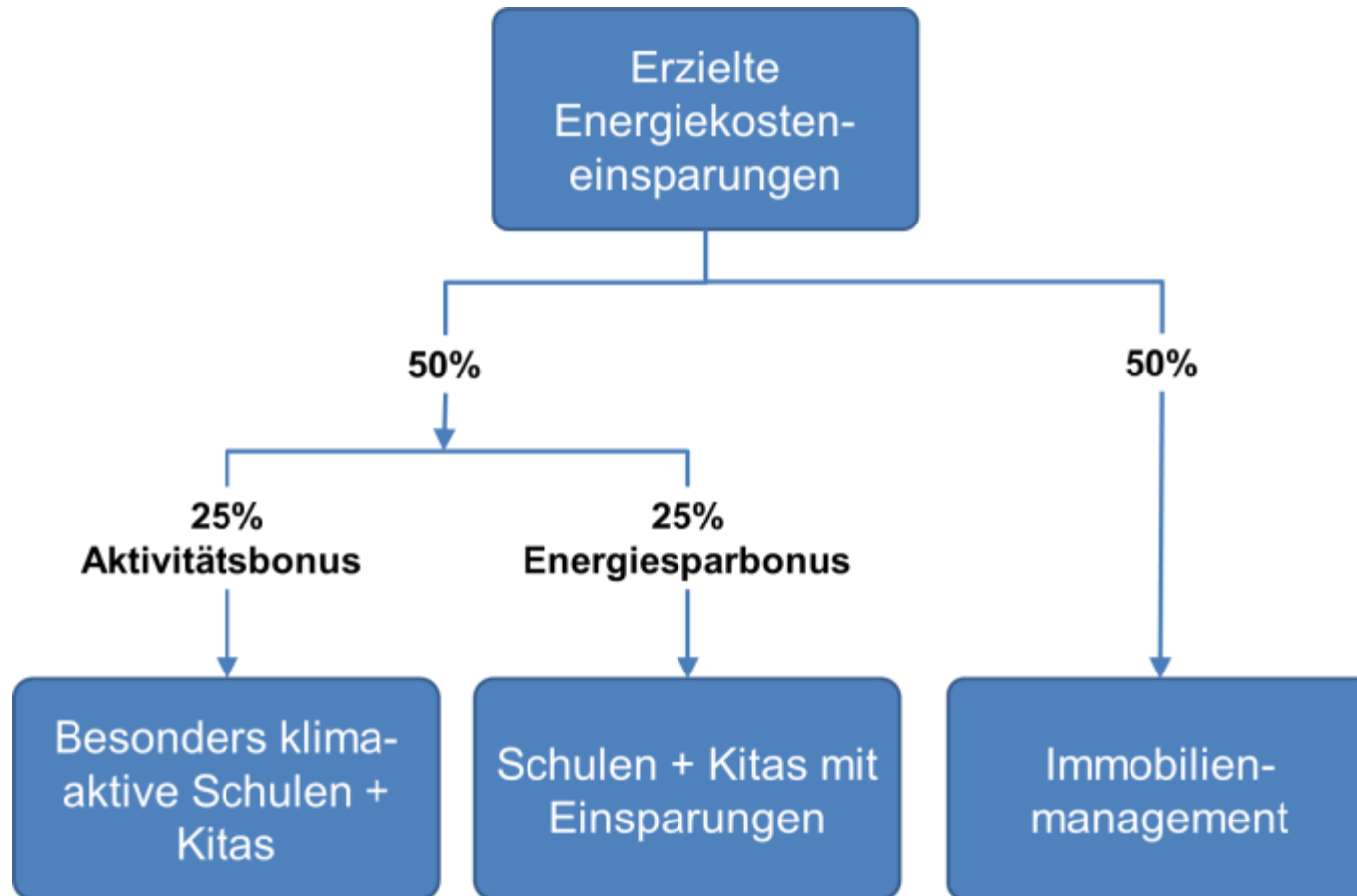
- Anschaffung Thermometer, Zeitschaltuhren, etc.
- Überprüfung Heizzeiten und -temperaturen
- Anpassung Betriebszeiten, Beleuchtung, etc.
- Monatliches Ablesen der Verbräuche
- Regelmäßige Sichtprüfung der Technik
- Austausch energieeffiziente Geräte

**Unterstützung durch die Hausmeister
und das Immobilienmanagement**

Umsetzung bei den Schulen und Kitas



Energiesparmodell der StädteRegion Aachen



Einsparungen der AfK Projektteilnehmer insgesamt und nutzerbedingt

	2017 insgesamt
Einsparungen:	178.344 kWh
Wärme:	138.615 kWh
Strom:	39.728 kWh
CO ₂ -Emissionen:	34 t
	10 %



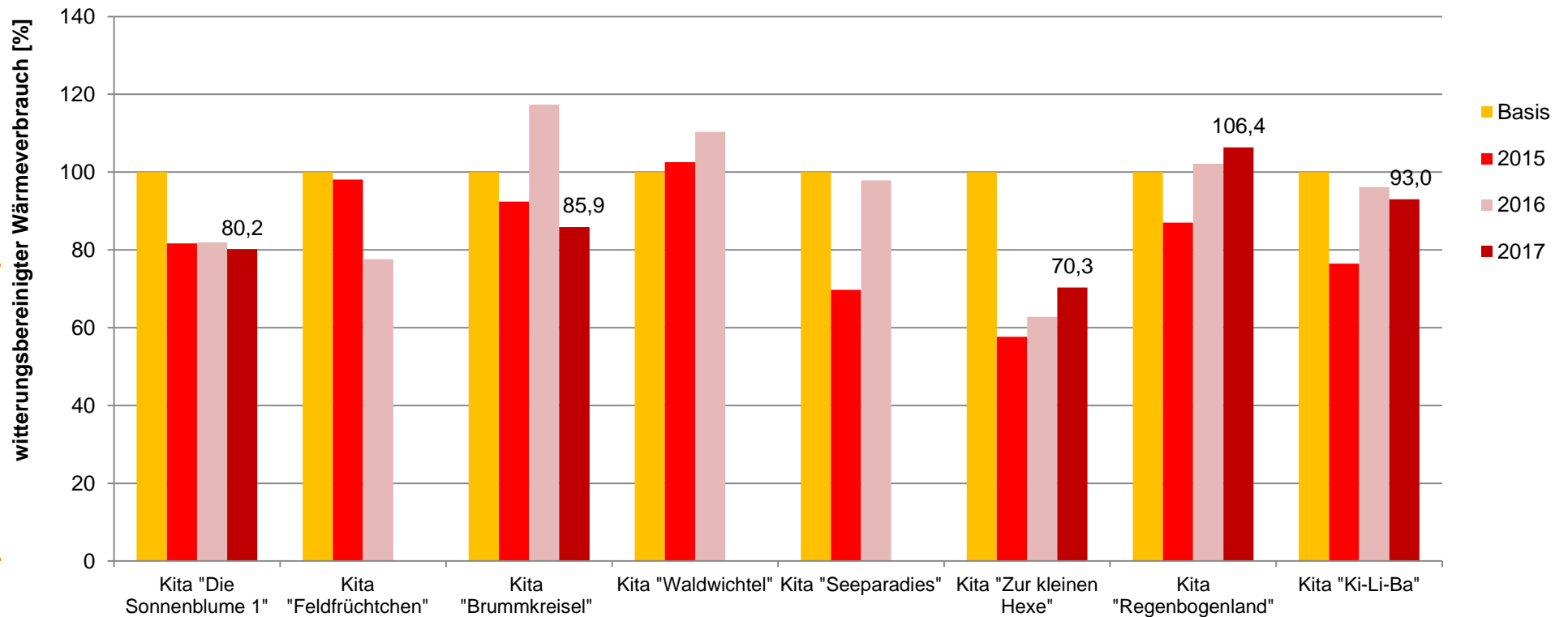
CO₂-Emissionsfaktoren [t/MWh]:

Heizöl	0,316
Erdgas	0,228
Fernwärme aus Kohle	0,423
Fernwärme aus Holzhackschnitzel	0,065
Ökostrom 100% Wasserkraft	0,003

- nur Einrichtungen, die eingespart haben, werden berücksichtigt und als Bezugswert genutzt
- CO₂-Äquivalente Ökostrom vernachlässigbar klein (insgesamt 1 t)

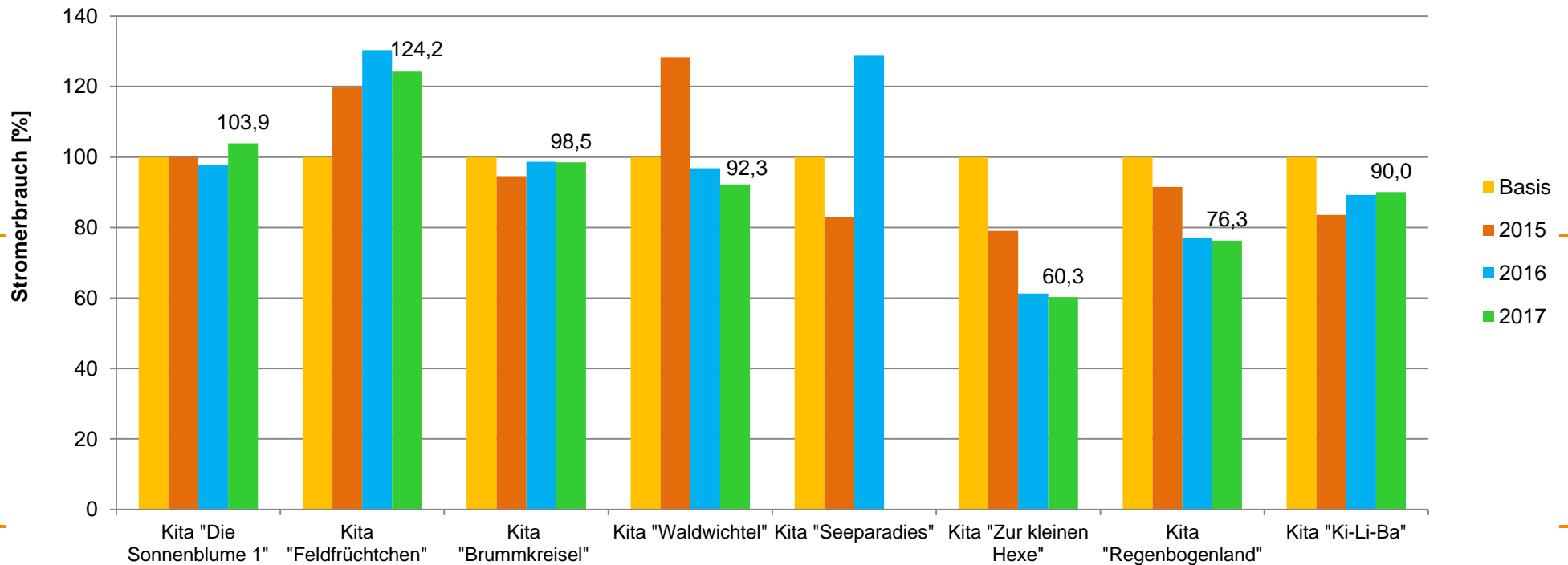
Graphische Auswertung Kitas

Übersicht der Wärmeverbräuche 2017



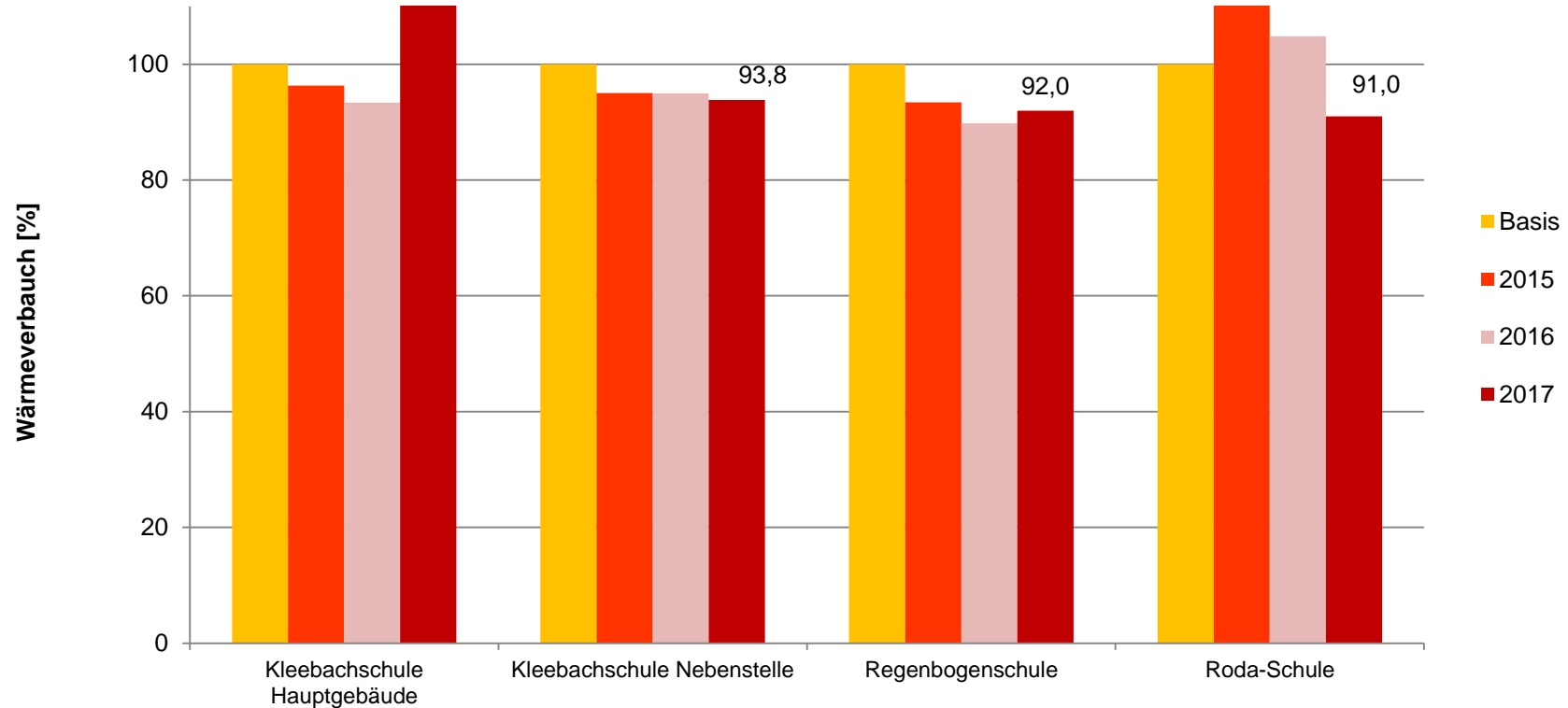
Graphische Auswertung Kitas

Übersicht der Stromverbräuche 2017



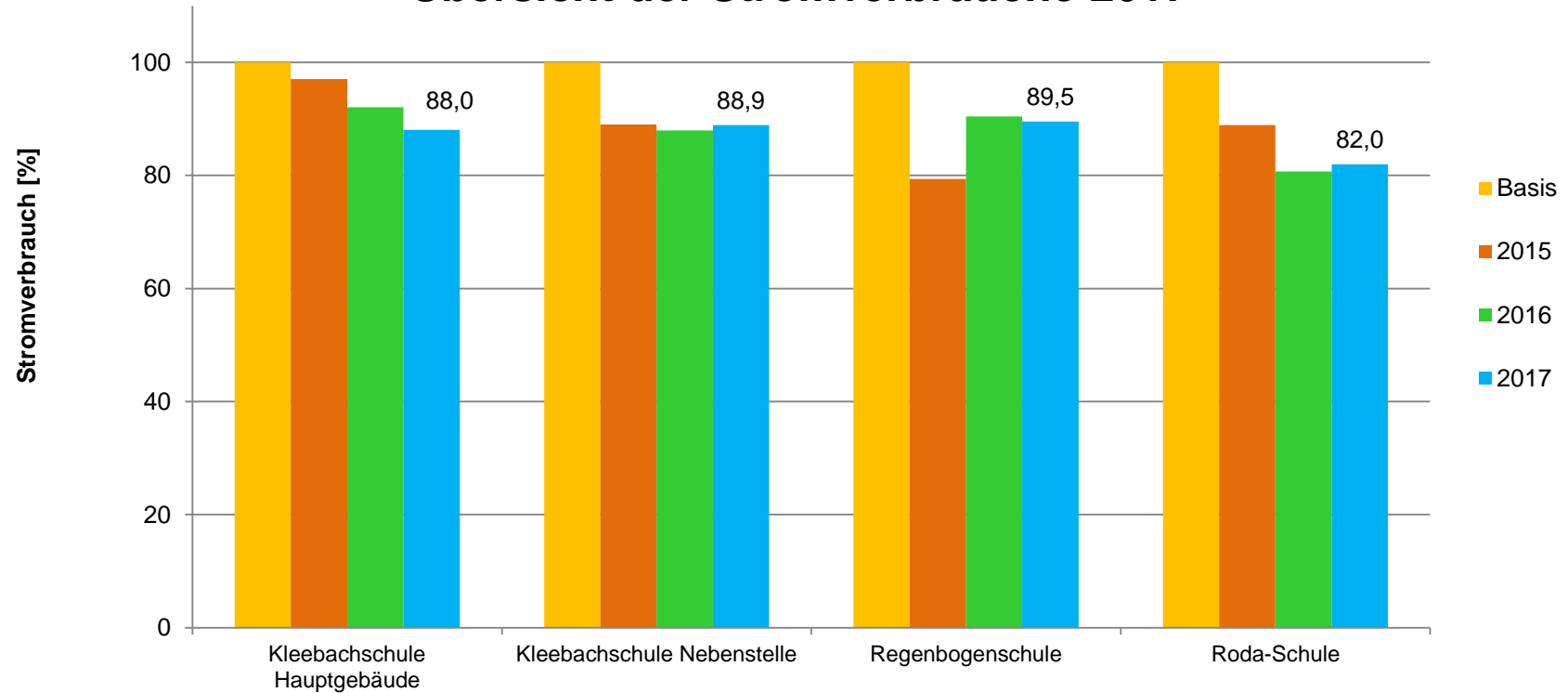
Graphische Auswertung Schulen

Übersicht der Wärmeverbräuche 2017



Graphische Auswertung Schulen

Übersicht der Stromverbräuche 2017



Boni-Ausschüttung



Aktivitäts- und Energiesparbonus

Schulen: 5.428 €

Kitas: 3.816 €

Σ 9.244 €

*Herzlichen
Glückwunsch!*



Aktionstag „Warmer-Pulli-Tag“ 2017

Umsetzungsbeispiele der Bildungseinrichtungen

Teilnehmer Aktionstag „Warmer-Pulli-Tag“ 2017

Kita Ki-Li-Ba

Kita Regenbogenland

Kita Sonnenblume

Kita Fröhliches Rabennest

Kita Löwenzahn

Roda-Schule

Aktionstag „Warmer-Pulli-Tag“ 2017

„Warmer-Pulli-Tag“ in Kindergärten

Aktion der Städteregion will setzen Zeichen für den Klimaschutz. Auch in Simmerath und Roetgen.

Städteregion. Unter dem Motto „global denken, lokal handeln“ fand jetzt der erste „Warme-Pulli-Tag“ in der Städteregion Aachen statt. An diesem Tag zogen alle Kinder und Erwachsenen in insgesamt fünf Kindertageseinrichtungen in Baesweiler, Roetgen und Simmerath einen warmen Pullover an. Deshalb konnten die Heizungen so eingestellt werden, dass die Raumtemperatur in den Klassen- und Gruppenräumen um ein Grad reduziert werden konnte.

Im Kindergarten „KiliBa“ in Baesweiler brachten alle Kinder Kuschelecken mit und machten es sich unter den Decken für eine Vorlesestunde gemütlich. Die Kinder der Kita „Regenbogenland“ (ebenfalls Baesweiler) hatten zusätzlich Muffins gebacken und viel Tee gekocht.

In den beiden Standorten der Simmerather Kita „Die Sonnenblume“ hielten sich die Kleinen mit viel Bewegung warm gegen die



Warm anziehen für den Klimaschutz: Am ersten Aktionstag „Warmer-Pulli-Tag“ nahmen insgesamt sechs Kindertageseinrichtungen aus der Städteregion Aachen teil.
Foto: Friederike von Spankeren

gesenkten Raumtemperaturen. Auch die Kindergärten „Fröhliches Rabennest“ (Simmerath) und „Löwenzahn“ (Roetgen) hatten mit ihrer Beteiligung am Aktionstag

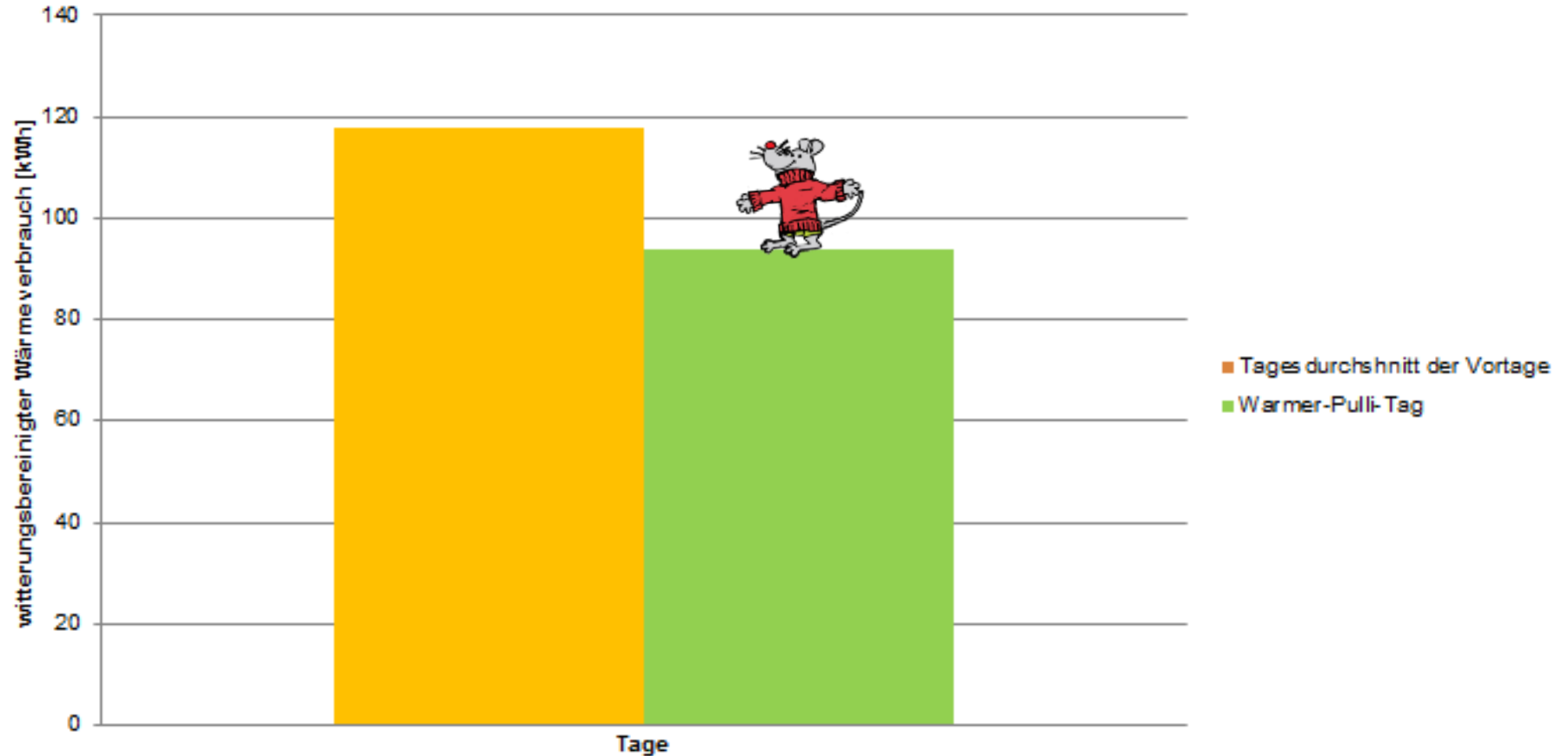
ein Zeichen gesetzt und besonderes Augenmerk auf das richtige Heizen und Lüften gelegt. „Ziel des Warmen-Pulli-Tages ist zu zeigen, dass man auch mit etwas weniger

Energie gut zurechtkommen kann, ohne sich dabei einschränken zu müssen“, sagt Friederike von Spankeren, Klimaschutzmanagerin der Städteregion Aachen. Mit der Motivationsaktion soll nicht nur ein direkter Beitrag zum Klimaschutz durch Energieeinsparungen geleistet werden, sondern auch zum Nachdenken angeregt werden.

Von Spankeren: „Wie warm brauchen wir es wirklich? Mit einer Temperaturabsenkung von nur einem Grad können ungefähr sechs Prozent Energie gespart werden. Nicht nur die politischen Entscheider nehmen Einfluss auf die CO₂-Emissionen und die damit verbundenen Einwirkungen auf die Umwelt. Auch jeder Einzelne ist gefragt, einen Beitrag zu leisten. Durch den „Warmen-Pulli-Tag“ wird Klimaschutz vorangetrieben, das Umweltbewusstsein bei Erziehern, Eltern und Kindern erhöht und die Kinder spielerisch für das Thema sensibilisiert.“

Aktionstag „Warmer-Pulli-Tag“ in der Roda-Schule

Auswertung "Warmer-Pulli-Tag" in der Roda-Schule





Aktion „Weniger ist mehr“ 2018

Umsetzungsbeispiele der Bildungseinrichtungen
aus der ganzen StädteRegion Aachen

vorgestellt von

Friederike von Spankeren,
Klimaschutzmanagerin der StädteRegion Aachen

Aktion „Weniger ist mehr“ 2018

**Weniger ist mehr ...
... gemeinsam mehr erreichen**

Aktion der StädteRegion Aachen
vom 1. März bis 30. April 2018

Aktive Region Nachhaltige Region Bildungsregion Soziale Region

**Weniger ist mehr ...
... gemeinsam mehr erreichen**

Aktion der StädteRegion Aachen
vom 1. März bis 30. April 2018

Aktive Region Nachhaltige Region Bildungsregion Soziale Region

**Weniger ist mehr ...
... gemeinsam mehr erreichen**

Aktion der StädteRegion Aachen
vom 1. März bis 30. April 2018

Aktive Region Nachhaltige Region Bildungsregion Soziale Region

Teilnehmer Aktion „Weniger ist mehr“ Kitas

- Die Sonnenblume 1+2
- Städt. Familienzentrum „Albert-Maas-Str.“
- Städt. Familienzentrum „Elsassstraße“
- Rursee-Verbund
- Pro Futura Kindergarten St. Severin
- Regenbogenland
- Ki-Li-Ba
- Kletterkiste
- Löwenzahn



Umsetzungsbeispiele der Bildungseinrichtungen

Mülllied



Teilnehmer Aktion „Weniger ist mehr“ Schulen

- Regenbogenschule
- Roda-Schule
- KGS Marktschule Brand
- Inda Gymnasium



Umsetzungsbeispiele der Bildungseinrichtungen

Filmbeitrag





Preisverleihung „Weniger ist mehr“ 2018

durch

**Thomas Pilgrim,
Kommissarischer Dezernent für Bauen, Umwelt und
Verbraucherschutz und Leiter des Umweltamtes**

*Herzlichen
Glückwunsch!*

Gruppenfoto